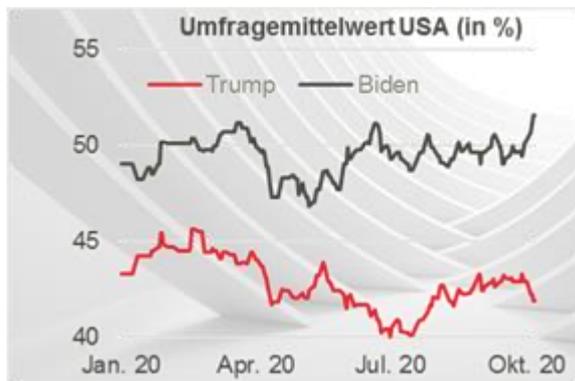


HOLLYWOOD LÄSST GRÜSSEN – BERICHTSSAISON MIT SPANNUNG ERWARTET

Die turbulente Debatte der beiden US-Präsidentschaftskandidaten am 29. September scheint gefühlt schon wieder Monate hinter uns zu liegen. Stattdessen ließ die gegen Ende letzter Woche vermeldete Covid-19-Erkrankung des US-Präsidenten die Drähte der Nachrichtenagenturen weltweit heiß laufen. Überraschend zügig konnte Trump das Militärkrankenhaus Walter Reed am Montag dieser Woche wieder verlassen. Für Verwunderung sorgte zudem die Entscheidung Trumps, die Verhandlungen mit den Demokraten über das dringend erwartete fiskalpolitische Hilfspaket (wir hatten letzte Woche darüber berichtet) abubrechen. Nichtsdestotrotz ließ er wissen, dass er Schecks in Höhe von 1.200 USD je Steuerzahler auszustellen bereit sei und Hilfszahlungen an Fluggesellschaften (25 Mrd. USD) befürworte. Ob die Covid-19-Erkrankung die Wahrscheinlichkeit einer Wiederwahl Trumps wirklich so negativ beeinflusst wie manche der jüngsten Umfragen ausweisen, bleibt abzuwarten (aktueller Umfragemittelwert Wahlsieg Trump: 41,9%; Biden: 51,6%; Quelle: Real Clear Politics). Neben der Covid-19 Krise und der hohen Bewertung am Aktienmarkt ist die Wahl in den USA ein zentraler Unsicherheitsfaktor. Die Volatilität an den Märkten wird vermutlich bis zum 3. November 2020 hoch bleiben.



Start der Q3-Berichtssaison – Analysten wieder optimistischer

Angesichts der fortschreitenden Erholung der US-Wirtschaft warten die Investoren mit Spannung auf die in den kommenden Tagen an Fahrt aufnehmende Berichtssaison. Bereits in der nächsten Woche werden die großen US-Banken wie JPMorgan und Citigroup ihr Zahlenwerk der Öffentlichkeit präsentieren. Auf aggregierter Ebene sollte sich der Gewinnrückgang im Bankensektor (S&P 500) auf knapp 30% summieren (ggü. Vorjahresquartal; Quelle Schätzungen jeweils FactSet). Während die Umsatzentwicklungen in kapitalmarktnahen Bereichen durch die zuletzt hohen Handelsaktivitäten tendenziell stabiler ausfallen dürften, rechnet das Gros der Analysten auf der Kreditseite mit einem weiterhin schwachen Bild. Auch die Niedrigzinspolitik der US-Notenbank dürfte ein belastender Faktor für die Banken darstellen.

Betrachtet man die erwartete Gewinnentwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal auf Gesamtindexebene (S&P 500), dürfte sich der Rückgang noch auf knapp 21% summieren (Umsatzschätzungen: -6%). Trotz einer immer noch erwarteten schwächeren Entwicklung im Vorjahresvergleich ist der Optimismus unter den Analysten zuletzt weiter gestiegen. So liegt die Gewinnerschätzung je Aktie für den S&P 500 (Q3 2020) aktuell rund 5% höher als noch Anfang Juli. Historisch betrachtet ist das eine ungewöhnliche Entwicklung: Typischerweise sind die Analysten zu Beginn eines Quartals am optimistischsten. Entsprechend liegen die durchschnittlichen Gewinnrevisionen der letzten 15 Jahre bei -5%. Der weitere Ausblick stellt sich nach Einschätzung der Analysten positiv dar. Ab dem ersten Quartal 2021 dürfte sich wieder ein Gewinnwachstum einstellen (12%). Für das Gesamtjahr bewegen sich die Schätzungen momentan bei rund +25%.



Die aktuelle Berichtssaison unterstreicht einmal mehr die Bedeutung einer aktiven Aktienselektion für Investoren. So sollte sich die K-förmige Entwicklung der S&P500-Unternehmensgewinne innerhalb der einzelnen Sektoren fortsetzen. Bei Krisengewinnern wie Technologiewerten und für den Gesundheitssektor rechnen die Analysten mit einem Gewinn je Aktie in etwa auf Vorjahresniveau (-3% bzw. -1%). Im IT-Software-Bereich dürfte sogar ein Wachstum von rund 10% verbucht werden. Unternehmen aus dem Industrie-Bereich und Grundstoffe dürften dagegen deutliche Rückgänge zeigen (-60% bzw. -18%). Neben schwach erwarteten Umsatzzahlen spielt hierbei die Gewinnmargenentwicklung der Unternehmen eine ausschlaggebende Rolle. Die Marge im Gesundheitssektor wird im Vorjahresvergleich leicht von 10,4% auf 10,9% steigen. Im Gegensatz dazu wird die Gewinnmarge im Industriebereich krisenbedingt von 9,0% auf 2,1% sinken. Die einzelnen Sektoren werden sich auch nach der Covid-Krise unterschiedlich schnell erholen. Deshalb macht die aktive Selektion von Branchen und Einzelwerten derzeit so viel Sinn. Wir setzen weiterhin auf Pharmawerte und Technologieunternehmen und meiden Energietitel und Banken.

Abschließend noch ein Blick nach Europa: Hier liegen die Schätzungen für den STOXX Europe 600 aktuell bei einem Gewinnrückgang in Höhe von knapp 34%, die Umsätze dürften im vergangenen Quartal laut aktuellen Konsensus-Schätzungen aggregiert um rund 12% gesunken sein.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Etwaige Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Investment Office der ODDO BHF AG wieder, die sich insbesondere von der Hausmeinung innerhalb der ODDO BHF Gruppe unterscheiden und ohne vorherige Ankündigung ändern kann.
 Quellen der Grafiken: Bloomberg (Real Clear Politics), FactSet

MARKTÜBERSICHT
 09.10.2020

Aktienindizes	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
Euro Stoxx 50	3255,8	2,0	1,9	-13,1
DAX 30	13042,2	2,8	2,2	-1,6
CAC 40	4911,9	1,8	2,3	-17,8
FTSE 100	5978,0	1,3	1,9	-20,7
SMI	10270,2	0,2	0,8	-3,3
S&P 500	3446,8	2,9	2,5	6,7
Nasdaq Comp.	11421,0	3,1	2,3	27,3
Nikkei 225	23619,7	2,6	1,9	-0,2
CSI 300	4681,3	2,0	2,0	14,3
Hang Seng	24163,6	3,0	3,0	-14,3

Notenbanksätze	Akt. Stand	Lfd. Woche (Pp)	Lfd. Monat (Pp)	Lfd. Jahr (Pp)
EZB Einlagenfazilität	-0,5	0	0	0
US Federal Funds *)	0,125	0	0	-1,5
SNB Sichteinlagen	-0,75	0	0	0

Renditen (% p.a.)	Akt. Stand	Lfd. Woche (Pp)	Lfd. Monat (Pp)	Lfd. Jahr (Pp)
Bund 10 Jahre	-0,53	0,00	-0,01	-0,35
US T-Note 10 J.	0,77	0,07	0,08	-1,15
Schweiz 10 J.	-0,50	-0,01	-0,01	-0,03

Währungen	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
EUR in USD	1,1775	0,5	0,5	5,0
EUR in GBP	0,9092	-0,4	-0,2	-7,0
EUR in CHF	1,0782	0,0	0,1	0,7
US-Dollar Index **)	93,473	-0,4	-0,4	-3,0

Rohstoffe	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
Gold (US\$/oz.)	1907,5	0,4	1,1	25,7
Rohöl/Brent (US\$/b.) ***)	43,24	10,1	5,6	-34,5

Letzte Aktualisierung: 09.10.2020 08:40

 Quelle: Bloomberg, Aktienindizes in lokaler Währung; Veränderungen in % (%) bzw. in Prozentpunkten (Pp); *) Angabe für Federal Funds Rate: Mitte des Zielbandes ($\pm 0,125$ Pp); **) Definition gemäß ICE US; ***) Brent, aktiver Terminkontrakt ICE

WICHTIGE INFORMATION

Die vorliegende Publikation (nachfolgend: „Publikation“) darf weder insgesamt, noch in Teilen reproduziert, weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die Publikation ist nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz, Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthaltsort oder Greencard in bzw. für die USA, Kanada oder anderen Drittstaaten bestimmt und darf insbesondere nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Die Publikation ist eine Kundeninformation der ODDO BHF Aktiengesellschaft (nachfolgend „ODDO BHF“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Die Publikation wurde durch die ODDO BHF erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Es handelt sich hierbei um Werbung und nicht um eine Finanzanalyse. Die Publikation wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und die in der Publikation enthaltenen Informationen unterliegen nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Weder die Publikation noch irgendeine in Verbindung hiermit gemachte Aussage stellt ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Insbesondere berücksichtigt die Publikation nicht Ihre persönlichen Umstände und Verhältnisse und ist somit für sich allein genommen weder dazu geeignet noch dazu bestimmt, eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung zu ersetzen.

Soweit in der Publikation Meinungen Dritter wiedergegeben werden, sind diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit den Positionen der ODDO BHF und können diesen ggf. sogar widersprechen.

Die Publikation enthält Informationen, welche die ODDO BHF für verlässlich hält, für deren Verlässlichkeit die ODDO BHF jedoch keine Gewähr übernehmen kann. Die ODDO BHF übernimmt weder eine rechtliche Verbindlichkeit, noch garantiert sie die Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit des Inhalts. Zusätzlich ist die ODDO BHF nicht verpflichtet, den Inhalt zu aktualisieren, an Änderungen anzupassen oder zu vervollständigen.

Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen können mit Emittenten von in der Publikation genannten Finanzinstrumenten in einer Geschäftsverbindung stehen (z.B. als Erbringer oder Bezieher von Wertpapierdienstleistungen oder Wertpapiernebenleistungen, etwa im Bereich des Investmentbankings). Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen, können im Rahmen solcher Geschäftsverbindungen Kenntnis von Informationen erlangen, die in der Publikation nicht berücksichtigt sind. Darüber hinaus können die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen Geschäfte in oder mit Bezug auf die in der Publikation angesprochenen Finanzinstrumente getätigt haben (insbesondere solche im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung für andere Kunden). Für nähere Informationen zu möglichen Interessenkonflikten wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ansprechpartner oder info.frankfurt@oddo-bhf.com.

Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Einige Aussagen der Publikation sind in die Zukunft gerichtet. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, welche die aktuellen Resultate grundlegend verändern können. Bei bestimmten Finanzinstrumenten kann es zu einem Totalverlust kommen und der Verlust kann das eingesetzte Kapital sogar übersteigen. Wechselkursbewegungen können den Wert eines Investments erhöhen oder senken und manche Finanzinstrumente können eingeschränkt liquide oder illiquide sein. Die ODDO BHF untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Die ODDO BHF erbringt weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen. Soweit solche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen oder Anregungen, die eine Einschätzung der ODDO BHF zum Zeitpunkt der Publikation wiedergeben. Wir empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater hinzuziehen, insbesondere zum Zweck der Überprüfung der Geeignetheit bestimmter Produkte.